

Schachverband Württemberg e.V.
Florian Siegle
- Staffelleiter Oberliga -
Störzbachstr. 13
70191 Stuttgart
Telefon: 0711/ 504 508 95 p.
Telefon: 0711/ 2381 – 347 g.
Email: florian.siegle@svw.info



Stuttgart, 16.09.2021

Startrundschreiben Oberliga Württemberg Saison 2021 / 2022

Liebe Schachfreunde,

willkommen zu einer neuen Spielsaison, nach wie vor im Schatten von Corona, aber geplant als hoffentlich normaler Spielbetrieb mit Auf- und Abstieg.

Jedesheim musste leider zurückziehen, dafür kommt neben den Verbandsliga-Aufsteigern Stuttgarter SF 2 und Biberach 1 jetzt auch Weiße Dame Ulm 1 zu Oberliga-Ehren, auch Schmiden-Cannstatt 1 ist wieder am Start.

Vorab der unvermeidliche Corona-Hinweis - es gilt das jeweils aktuelle Hygiene-Konzept vom SVW mit wichtigen Hinweisen zu Abständen, Belüftung und Masken = am Brett nicht, sonst ja, dafür gilt der 3-g-Nachweis = geimpft, genesen oder getestet, zuletzt angepasst am 30.08.21 / 09.09.21 – siehe Anhang! Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen bleiben vorbehalten.

Bitte sorgfältig durchlesen! Falls bei einem Heimspiellokal ergänzend dazu verschärfte Regelungen gelten, ist dies spätestens am Donnerstag vor dem Spiel dem MF der Gastmannschaft, dem Schiedsrichter und der Staffelleitung zu kommunizieren. Im beiderseitigen Einvernehmen kann auch das Spiellokal getauscht werden, wobei die Farbverteilung gemäß dem ursprünglichen Heimrecht bestehen bleibt.

Die Einhaltung der Hygiene-Bestimmungen wird von den Schiedsrichtern überwacht. Der Gastverein muss für entsprechende Bedingungen sorgen, Verstöße können geahndet werden.

Ansonsten gilt Fairplay gerade auch in Zeiten der Pandemie, getreu dem Leitbild von DSJ/DSB: Der Schachverband Württemberg tritt gemeinsam mit der deutschen Schachjugend und dem deutschen Schachbund für die Werte im Schachsport (Mut, Ehrlichkeit, Haltung, Respekt, Wertschätzung, Engagement, Rücksicht und Toleranz = MEHRWERT) ein und bekennt sich zum Fair Play zwischen Spielern, Trainern, Betreuern, Eltern, Zuschauern, Schiedsrichtern, Organisatoren und Ehrenamtlichen.“

1. Spielbedingungen und Modus

- (1) **Spielbeginn ist jeweils um 10:00 Uhr.**
- (2) Das Spiellokal soll mind. 15 min vor Beginn zugänglich sein, vom gastgebenden Verein sind Getränke vorzuhalten. Bitte verstärkt auf oberligataugliche Bedingungen achten z.B. Geräuschkulisse bei Parallelveranstaltungen.
Es gelten die Corona-Auflagen vom Verband in der jeweils aktuellen Fassung. Untaugliche Spielbedingungen gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins. Ohne 3-g-Nachweis keine Spielberechtigung!
- (3) Es muss jederzeit ein Mannschaftsführer (§ 10 WTO) oder ein Stellvertreter vor Ort sein, der dem Schiedsrichter zu benennen ist. Ohne Mannschaftsführer keine Mannschaftsmeldung.
- (4) Ausnahme: Falls der Verbandsspielausschuss wieder eine zentrale Endrunde beschließt, (§ 8 WTO) muss die Mannschaftsmeldung am Vortag des Spieltags per E-Mail beim Staffelleiter und beim Verbandsspielleiter eingehen oder am Spieltag bis 09:00 Uhr beim Schiedsrichter vor Ort abgegeben werden. **Vereine können sich als Ausrichter für die zentrale Endrunde 2022 bewerben, der SVW gewährt wieder einen Zuschuss!**



(5) **Die Wartezeit bei Mannschaftswettkämpfen beträgt 30 Minuten.**

Da es schon einmal eine „Sekundenentscheidung“ gab: Über den Ablauf der 30 Minuten gerechnet ab dem offiziellen Spielbeginn entscheidet der Schiedsrichter nach bestem Wissen und Gewissen, d.h. die Uhr des Schiedsrichters ist die maßgebliche. Sollte dessen Entscheidung angezweifelt werden, ist ein Einspruch möglich, allerdings nur VOR Aufnahme der Partie. Wird die Partie ohne Einspruch begonnen, gilt das erspielte Ergebnis, eine nachträgliche Reklamation wegen Zuspätkommens ist dann nicht mehr möglich.

(6) **Die Bedenkzeit beträgt in der Oberliga 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (sog. kurze Fischer-Bedenkzeit).**

Der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen, auf DSB-Ebene sind zulässig: SILVER Timer, DGT-XL und DGT 2010, von der es 2 Versionen gibt: Die DGT 2010 neu (weinrot mit blauem Streifen über den Bedientasten) ist unproblematisch, hier stimmt die Voreinstellung: Modus 19 = kurzer Fischer-Modus. Die DGT 2010 alt (ohne blauen Streifen) hat an der Stelle einen Programmierfehler, darf aber trotzdem verwendet werden, wenn die Fischer-Bedenkzeit über den Modus 21 manuell eingestellt wird gemäß Anleitung. Außerdem von der FIDE zugelassen: „Sistemco“ (2009) und DGT 3000 (2014).

(7) Wie in den Vorjahren gilt die „Anti-Strohmann-Regelung“ des Verbandstags:

Erscheint ein Spieler während der Saison in ein und derselben Mannschaft 2 x nicht innerhalb der zulässigen Verspätungszeit und verliert somit trotz Namensnennung 2 x kampflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.

Namensnennung ist Pflicht, nur wenn aufgerückt wird, dürfen die hinteren freien Bretter ohne Namensnennung mit „entfällt“ gekennzeichnet werden.

(8) Empfehlung vom Verbandstag WTO § 11 (7) „Die Zusammengehörigkeit einer Mannschaft soll nach außen durch gemeinsame Merkmale ersichtlich sein. Alle Spieler einer Oberligamannschaft sollen durch ein sichtbares, einheitliches Oberbekleidungsstück identifiziert und Ihrem Verein zugeordnet werden können. In der Oberliga stellt der Verband allen aktiven Schiedsrichtern mind. ein Oberbekleidungsstück zur Verfügung, damit diese klar als Schiedsrichter identifiziert werden können. **Bei der zentralen Endrunde ist dies Pflicht.**

(9) neu beschlossene Regelung WTO §9 (2): „Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen ist Spielerinnen und Spielern der **Konsum von Alkohol untersagt**. Alkoholische Getränke dürfen nicht in den Spielbereich mitgebracht werden.“

(10) Die Frist bei der Verlegung von Einzelspielen wurde vom Verbandstag geändert. § 11 (5) Satz 3: „Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag (mindestens 15 Tage vor dem offiziellen Termin) des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen.“

2. Achtung: Es wird wieder in voller Mannschaftsstärke mit 8 Stammspielern an 8 Brettern gespielt. Es dürfen bis zu 18 Spieler gemeldet werden (8 Stammspieler, 8 Ersatzspieler, 2 Jugendspieler als Brett 17 und 18)

(1) **An den ersten beiden Brettern der Ober- und Verbandsliga müssen zwei der fünf wertungsstärksten Spieler (DWZ vor ELO) gemeldet werden. Es gelten die Zahlen des 01. August eines jeden Jahres.**

Mit dieser Regelung soll eine leistungsorientierte Aufstellung an den vorderen Brettern und damit ein sportlicher Wettkampf in der Ober- und Verbandsliga gesichert werden. Damit das nicht unterlaufen wird, gilt diese „Mindeststärke“ auch für Nachmeldungen:

Schachverband Württemberg e.V.
Florian Siegle
- Staffelleiter Oberliga -
Störzbachstr. 13
70191 Stuttgart
Telefon: 0711/ 504 508 95 p.
Telefon: 0711/ 2381 – 347 g.
Email: florian.siegle@svw.info



- (2) **Bei Nachmeldungen in der Ober- und Verbandsliga gilt § 9 Absatz (1) Satz 2, es gelten dann die Wertungszahlen des Nachmeldedatums.**

In der Ober- und Verbandsliga können die Kader der Mannschaften um zwei jugendliche Ersatzspieler (die zu Beginn des Kalenderjahres, in dem die Saison endet, das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) auf Platz 17 und 18 erweitert werden

Starke und spielfreudige Jugendliche können so ausnahmsweise in bis zu 3 Ligen spielen: In ihrer Stamm-Mannschaft, als normaler Ersatz in einer höheren Mannschaft und ZUSÄTZLICH als Ersatz an Brett 17 oder 18 der Ober- oder Verbandsliga.

3. Startgeld und Gebühren

- (1) Die Oberligabegegnungen werden auch in der Saison 2021 / 2022 von neutralen Schiedsrichtern geleitet, finanziert durch Startgelder und Zuschüsse vom Verband. Hauptschiedsrichter ist FA Andreas Warsitz.
- (2) **Für die Oberliga wird ein Startgeld in Höhe von 220,00 € erhoben.**
Dies umfasst auch die Kosten der zentralen Partierfassung und -eingabe
Bitte überweisen Sie das Startgeld bis spätestens 15.09.2021 auf das Konto des Schachverbands Württemberg
IBAN: DE77 6405 0000 0001 4658 40
BIC: SOLADES1REU
Bank: KSK Reutlingen
Ist das Startgeld nicht bis zum zweiten Spieltag auf dem SVW Konto eingegangen, verliert der jeweilige Verein seine Teilnahmeberechtigung. Findet die zentrale Endrunde nicht statt, wird ein Teil des Startgeldes zurückerstattet.
- (3) **Nachmeldungen**
Spieler, die nachgemeldet werden, sind erst dann teilnahmeberechtigt, wenn sie im Besitz einer Spielberechtigung sind und die Nachmeldung durch Rundmail mitgeteilt wurde. Stichtag für diese Mitteilung ist jeweils **Donnerstag vor Spielbeginn, 18:00 Uhr.**
- (4) **Voraussetzung ist ferner, dass eine Nachmeldegebühr in Höhe von 15,00 €**
auf das Konto des
Schachverbands Württemberg
IBAN: DE77 6405 0000 0001 4658 40
BIC: SOLADES1REU
Bank: KSK Reutlingen
bezahlt wurde – ohne Zahlungseingang beim Schatzmeister keine Freigabe!

Achtung: Gemäß § 12 (3) WTO sind Nachmeldungen nur bis zum 31.12. möglich. Voraussetzung ist ferner, dass auch die Überweisung noch im alten Jahr auf den Weg gebracht wurde!

Wie bei der Mannschaftsmeldung durch Direkteingabe ins SVW-Portal, zusätzlich per E-Mail an den Staffelleiter.

4. Mannschaftsmeldung

- (1) Die Mannschaftsmeldung muss bis zum 05.09.2021 über das SVW-Portal erfolgen. Des Weiteren erfolgt die Mannschaftsmeldung im Portal des DSB.

